

Kerstin Velhorst

# Außenhandel mit SAP® GTS

Der Leitfaden für Anwender

- ▶ grundlegende zoll- und außenwirtschaftliche Kenntnisse
- ▶ Ausfuhrkontrolle mit dem Compliance Management
- ▶ Embargo- und Sanktionslistenprüfung
- ▶ produktbezogene Prüfung mittels »Gesetzlicher Kontrolle«

# Inhaltsverzeichnis

<b>Vorwort</b>	<b>9</b>
<b>1 Einführung in SAP Global Trade Services</b>	<b>13</b>
1.1 Ausfuhr mit GTS	14
1.2 Das zweistufige Normalverfahren	16
1.3 Datenübertragung an GTS	19
1.4 Replikation von Belegen	23
1.5 RFC – Remote Function Call	24
1.6 GTS-Bereichsmenü	25
1.7 Stammdaten und Daten	29
1.8 Weitere Stammdaten in GTS	32
<b>2 Gliederung von GTS</b>	<b>35</b>
2.1 Gesetzliche Grundlagen	37
2.2 Außenhandelsorganisation	41
2.3 Verwenderbetrieb	41
2.4 Warentarifnummer	41
2.5 Güterlisten	46
<b>3 Ausfuhrkontrolle</b>	<b>47</b>
3.1 Die Reihenfolge der Prüfungen	47
3.2 Stolpersteine in der Praxis	51
<b>4 Embargo</b>	<b>53</b>
4.1 Embargopflege in GTS	54
4.2 Anlegen einer Embargosituation	57
4.3 Einrichten der Embargoprüfung	57
4.4 Freigabe gesperrter Belege	61

<b>5 Sanktionslistenprüfung</b>	<b>67</b>
5.1 Justizportal des Bundes und der Länder	68
5.2 Datenanbieter	72
5.3 Vergleichsbegriffe für SL-Stammdaten	74
5.4 Steuerung für Vergleichsbegriffe	76
5.5 Konfiguration des Vergleichsschemas	82
5.6 Prozentsatz der Übereinstimmung	86
5.7 Steuerung der Sanktionslistenprüfung	88
5.8 Positivliste/Negativliste	90
5.9 Prüfung und Freigabe von Geschäftspartnern	93
5.10 Freigabe von Belegen	94
<b>6 Gesetzliche Kontrolle</b>	<b>97</b>
6.1 Einreihen von Waren	100
6.2 Klassifizieren einer Ware	105
6.3 Nummernschemata für Güterlisten	111
6.4 Klassifizieren von Produktstämmen	115
6.5 Steuerung der Klassifizierung	116
6.6 Antragsverfahren beim BAFA	117
6.7 Genehmigungsarten in GTS	123
6.8 Status einer Genehmigung	128
6.9 Genehmigungen im System finden	129
6.10 Antrag einer Genehmigung in GTS	130
6.11 Reaktionen des Systems bei nicht vorhandener Genehmigung	133
6.12 Überprüfung gesperrter Belege	134
6.13 Antragstellung einer Genehmigung aus dem Protokoll	136
6.14 Zuordnung einer Genehmigung	137
6.15 Ausfuhranmeldung	139
6.16 Codierungen für die Ausfuhrkontrolle	144

<b>7 Fazit/Ausblick</b>	<b>145</b>
<b>A Die Autorin</b>	<b>149</b>
<b>B Index</b>	<b>151</b>
<b>C Disclaimer</b>	<b>155</b>

## 2 Gliederung von GTS

Bereits zu Beginn von Kapitel 1 wurde kurz auf die Gliederung von GTS eingegangen. Jetzt möchte ich Ihnen die Teilbausteine detaillierter vorstellen und die Wechselwirkung dieser Bereiche verdeutlichen.

Die vier in Abbildung 1.13 gezeigten Bausteine

- ▶ Compliance Management,
- ▶ Customs Management,
- ▶ Risk Management und
- ▶ Electronic Compliance Reporting

können unabhängig voneinander aktiviert werden. Dies liegt darin begründet, dass nicht jedes Unternehmen alle Bausteine mit den gesamten Unterfunktionen tatsächlich benötigt.

Im *Compliance Management* sind die Embargoprüfung, die Sanktionslistenprüfung sowie die produktbezogene Prüfung untergebracht. Sämtliche kontrollrelevanten Vorgänge können hier geprüft, angezeigt oder freigegeben werden.

Im *Customs Management* sind die Zoll- und Versandverfahren verankert. Zu den Zollverfahren zählen unter anderem die Ausfuhranmeldung, die Überlassung zum freien Verkehr oder auch die Zolllageranmeldung, um nur einige Beispiele zu nennen. Im Bereich der Versandverfahren ist das New Computerised Transit System (NCTS) angesiedelt. Hier werden die Versandbegleitdokumente T1 oder T2, T2LF oder das Carnet TIR erstellt, verwaltet und/oder beendet.

Das *Risk Management* soll das finanzielle Risiko im Außenhandel kontrollierbar machen. Hierzu zählen die Präferenzkalkulation mit der dazugehörigen Verwaltung der Lieferantenerklärungen, die Akkreditiv-

abwicklung sowie die Beantragung einer möglichen Ausfuhrerstattung bei den sogenannten *Marktordnungswaren*.

Damit die einzelnen Fachbereiche reibungslos funktionieren, müssen übergreifende Daten in das GTS-System eingegeben werden. Das wiederum bedeutet, dass die Daten für die unterschiedlichen Funktionen zur Verfügung gestellt werden müssen.

Für den Bereich der Ausfuhrabwicklung ist es notwendig, folgende Schritte umzusetzen:

**Schritt 1:** Jedes Produkt muss zunächst in GTS tarifiert und für die Ausfuhrkontrolle klassifiziert werden. Ohne diese Einordnung ist ein Durchführen der Ausfuhrkontrolle nicht möglich. Im Kapitel 6 wird darauf im Detail eingegangen.

**Schritt 2:** Der Anwender legt beispielsweise ein Angebot oder einen Auftrag im Vorsystem an und löst mit Abspeichern des Beleges die Kontrollprozesse in GTS aus.

**Schritt 3:** Ist die Ausfuhrkontrolle fertig durchlaufen und die Ausfuhr von GTS freigegeben, erfolgt die Erstellung der Zollanmeldung inklusive Datenübertragung an die zuständigen Zollstellen.

Die Tarifierung wird im Bereich der Zollabwicklung vorgenommen, eine eventuell notwendige Pflege einer Ausfuhrgenehmigung im Compliance Management. Soll nun für ein und dieselbe Sendung auch eine Präferenzkalkulation durchgeführt werden, müssen Stücklisten und Präferenzregeln im Risk Management gepflegt sein.

Wie Sie sehen, gibt es viele übergreifende Informationen, die im Customizing und direkt in den Stammdaten den einzelnen Teilbereichen zugeordnet werden müssen. Nachfolgende Abbildungen sollen dies verdeutlichen.

Die in GTS eingegebenen Daten stehen somit untereinander im Zusammenhang und können von unterschiedlichen Einstiegspunkten aus aufgerufen werden, wie in Abbildung 2.1 verdeutlicht.

Aktion	Chronologischer Ablauf		
Export	Einreihen in den Zolltarif Ggf. Klassifizierung für die Ausfuhrkontrolle	Ausfuhrkontrolle	Zollverfahren für den Export
Import	Einreihen in den Zolltarif Ggf. Klassifizierung für die Einfuhrkontrolle	Einfuhrkontrolle	Zollverfahren für den Import
Präferenzen	Lieferantenerklärung vom Lieferanten	Präferenzkalkulation	Lieferantenerklärung für den Kunden



Abbildung 2.1: Chronologischer Ablauf der Außenhandelsprozesse

## 2.1 Gesetzliche Grundlagen

Die in Abbildung 2.1 dargestellten Prozesse greifen ineinander. Wie bereits erwähnt, gibt es in GTS keine wie aus dem Vorgesystem bekannten Organisationsstrukturen. Dies ist auch nicht notwendig, da GTS nicht aus Sicht des produzierenden oder handelnden Unternehmens agiert, sondern die Vorgaben des Außenwirtschaftsrechts berücksichtigt. So ist es für GTS nicht von Bedeutung, welcher Einkäufer- oder Verkäufergruppe ein Produkt zugeordnet ist. Entscheidend ist, aus welchem Land (z. B. Deutschland) in welches Land (z. B. die Schweiz) geliefert werden soll. Hierbei geht es um die gesetzlichen Vorgaben, die Deutschland – als Teil der Europäischen Union – einhalten muss. Der Export in ein kritisches Land (z. B. Syrien) unterliegt anderen Verboten und Beschränkungen als der Export des gleichen Gutes z. B. in die Schweiz oder nach Australien.

*Gesetzliche Grundlagen* können in GTS »frei definiert« werden. Das bedeutet allerdings nicht, dass das Außenwirtschaftsgesetz jetzt dem Unternehmen angepasst wird. Es besagt vielmehr, dass die für ein Unternehmen relevanten Gesetze im System definiert und im Customizing zugewiesen werden müssen. Der Außenhandel kennt

eine Vielzahl unterschiedlicher Gesetze, Verordnungen, Regeln oder Beschränkungen, wie beispielsweise:

- ▶ Automatisiertes Tarif- und Lokales Zollabwicklungssystem (ATLAS),
- ▶ Embargo,
- ▶ Sanktionslisten,
- ▶ Güterlisten,
- ▶ Präferenzregeln,
- ▶ Außenwirtschaftsgesetz DE,
- ▶ Zollabwicklung unterschiedlicher Länder, z. B. CH,
- ▶ u. v. m.

Die beispielhaft genannten gesetzlichen Grundlagen werden für die in Tabelle 2.1 gezeigten Abläufe bzw. Teilbereiche des Außenhandels implementiert:

Gesetzliche Grundlage	Zweck
ATLAS	IT-Verfahren ATLAS – Zollabwicklung für die automatisierte Abfertigung und Überwachung des grenzüberschreitenden Warenverkehrs
Embargo	Länderbezogene Ausfuhrkontrolle
Sanktionslisten	Personenbezogene Ausfuhrkontrolle
Güterlisten	Produktbezogene Ausfuhrkontrolle
Präferenzen	Ermittlung von zollrechtlichen Präferenzen
Außenwirtschaftsgesetz DE	Umsetzung der Vorgaben zum deutschen Außenwirtschaftsgesetz
Zollabwicklung CH	Umsetzung der Vorgaben der Schweizer Gesetzgebung

*Tabelle 2.1: Auswahl möglicher gesetzlicher Grundlagen*



Die gesetzlichen Grundlagen werden an den betreffenden Stellen im Customizing definiert und aktiviert. So befindet sich z. B. ATLAS im Bereich des Customs Managements, während die Embargoprüfung oder das Außenwirtschaftsgesetz im Bereich der »Gesetzlichen Kontrolle« im Compliance Management angesiedelt sind.


## Ausländische Gesetze und Verordnungen



Verfügt ein Unternehmen über Sitze in anderen Ländern mit einer anderen Gesetzgebung als der deutschen, können diese ebenfalls im System abgebildet werden.

Der Anwender kann an verschiedenen Stellen im GTS auf die unterschiedlichen gesetzlichen Grundlagen zugreifen und sich diese anzeigen lassen. Je nach Vorgang ist auch ein Wechsel möglich, z. B. bei der Auswahl der Zollverfahren. Soll eine Liste von gesperrten Belegen angezeigt werden, so kann der Anwender die entsprechende Grundlage auswählen, die zur Sperrung dieser Belege geführt hat.

Abbildung 2.2 zeigt eine Auswahl gesetzlicher Grundlagen. In diesem Beispiel stehen dem Anwender die *German Foreign Trade Regulations* (Deutsches Außenwirtschaftsgesetz), die *Export Administration Regulations* der USA, die *Embargo-Prüfung* der Vereinten Nationen, die *International Traffic in Arms Regulations* der USA, die Sanktionslistenprüfung *Sanctioned Party List Screening* sowie die US-Reexport-Regeln, die *Legal Control: U.S. Re-Export* zur Verfügung. Nach erfolgter Selektion werden die Exportbelege angezeigt, die aufgrund der genannten Verordnung gesperrt wurden.

Betrachten wir beispielhaft die Belege, die aufgrund eines Embargos der UN nicht weiterbearbeitet werden können. Wählen Sie dazu die gewünschte Grundlage *EMBUN* aus, wie in Abbildung 2.3 gezeigt, und klicken Sie auf das Icon  für Ausführen.

# B Index

## A

- AGG-Finder 122
- Applikationsebene 21
- Ausfuhr mit GTS 14
- Ausfuhranmeldung 139
  - Datenfluss 16
- Ausfuhrgenehmigung 117
  - Allgemeine Genehmigung (AGG) 117, 121
  - Einzel(EAG)- bzw. Höchstbetragsausfuhrgenehmigung 117
  - Sammelgenehmigung (SAG) 117
- Ausfuhrkontrolle 47
  - Embargoprüfung 47
  - Gesetzliche Kontrolle 47
  - Sanktionslistenprüfung 47
- Ausgangsaktivitäten 142
- Auskunft zur Güterliste (AzG) 118
- Ausschlusstext 80
- Außenhandelsorganisation 41

## B

- Belegreplikate 19
- Buchungskreis 41
- Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) 67

## C

- Codierung 144
- Compliance Management 14, 35
- Customs Management 14, 32, 35

## D

- Daten in GTS 29
- Datenlieferant 70, 72
- Datenquelle 21
- Datenübertragung an GTS 19
- Datenvorschlagswesen 141
- Delimiter 78

## E

- Einkaufsbeleg 21
- Einzelgenehmigung 126
- ELAN-K2 118, 121
- Electronic Compliance Reporting 14
- Elektronischer Zolltarif (EZT) 42
- Embargo 48, 53
  - Anlegen einer Embargosituation 57
  - Einrichten der Embargoprüfung 57
  - Freigabe gesperrter Belege 61

- Freigabegründe 58
- Generelles Länderembargo 56
- Pflege in GTS 54
- Teilembargo 53
- Totalembargo 53
- Waffenembargo 53
- Endlinie 104
- Endverbleibserklärung 127
- EZT Siehe Elektronischer Zolltarif
  
- F**
- Favoriten 25
- Finanz-Sanktionsliste 68
- Findungsschema 129
- Findungsstrategie 129
- Fußnote 105
  
- G**
- Geschäftspartner 15
  - gesperrt 90, 93
  - Prüfung und Freigabe 93
- Gesetzliche Grundlagen 37
- Gesetzliche Kontrolle 50, 97
  - Allgemeine Genehmigung (AGG) 121
  - Antrag Genehmigung in GTS 130
  - Antragstellung 136
  - Antragsverfahren beim BAFA 117
  - Einreihen von Waren 100
  - ELAN-K2 118
  - Genehmigung im System finden 129
  - Genehmigung zuordnen 137
  - Genehmigungsarten in GTS 123
  - Klassifizierung steuern 116
  - Nummernschema Güterliste 111
  - Produktstamm klassifizieren 115
  - Sperre 133
  - Status Genehmigung 128
  - Überprüfung gesperrter Belege 134
  - Untereintrag 144
  - Ware klassifizieren 105
  - Zuordnung
    - Nummernschema 113
- Gestellung 141
- GTS
  - Bereichsmenü 25
- GTS-System 19
- Güterklassifizierung 132
- Güterlisten 46, 97
  
- H**
- Handelsabkommen 15
- Handelsbeschränkungen 14
- Harmonisiertes System 42, 45, 97
- Höchstbetragsgenehmigung 126
  
- I**
- Indexbegriff 77

**J**

Justizportal des Bundes und  
der Länder 68

**K**

Klassifizierung 110, 113, 116,  
120

Kommunikation  
Dokumentation 15

**L**

Logisches System 24

**M**

Mapping 21

**N**

Negativliste 92  
Nomenklatur 43  
Nullbescheid 117  
Nummernschema 44, 111

**O**

Organisationsstrukturen 37

**P**

Positivliste 92  
Proforma-Rechnung 23

**R**

*Remote Function Call* (RFC)  
29  
Remote Function Call (RFC)  
24

Replikat 23

RFC *Remote Function Call*

Risk Management 14, 35

**S**

Sanktionen 49

Sanktionsliste 74

Sanktionslistenprüfung 67

Belegfreigabe 94

Konfiguration

Vergleichsschema 82

Positivliste/Negativliste 90

Prozentsatz der

Übereinstimmung 86

Steuerung 88

Steuerung für

Vergleichsbegriffe 76

Vergleichsbegriffe für SL-

Stammdaten 74

SAP Global Trade Services  
(GTS) 13

Stammdaten 29, 71, 74, 76,  
123

Bewilligung 32

Kundenstammdaten 29

Lieferantenstammdaten 29

Produktstammdaten 29

Sicherheit 32

Stückliste 29

Strafen 15

**T**

TARIC 97

Tarifierung 36, 44

## **V**

Vergleichsindex 74  
Vergleichsschema 82, 88  
Verkaufsbeleg 21  
Verwenderbetrieb 41  
Vorsystem 19

## **W**

Warentarifnummer 41, 46,  
100, 120

## **Z**

zweistufiges Normalverfahren  
16  
Abweichung 18